



# Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig), der  
Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher, sowie verschiedener Innungen

Abonnements- u. Insertions-Bedingungen siehe Titelblatt • Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellenangabe gestattet

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung, Diebener, Leipzig + Fernsprech-Anschluß Nr. 2991

Nummer 19

Leipzig, 1. Oktober 1911

18. Jahrgang

## Deutsche Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig).

Zu unserer Sitzung, die am 25. September im „Mariengarten“ stattfand, waren bis auf den Vorsitzenden, der seine Hochzeitsreise angetreten hat, sämtliche Mitglieder erschienen. Insbesondere waren wir erfreut über das Wiedererscheinen des Kollegen Scheibe, der nach langwieriger Operation nunmehr als hergestellt gelten kann.

Der stellvertretende Vorsitzende gab als erste der verschiedenen Zuschriften eine Offerte der Firma Müller, Weimar, bekannt, die in der Leipziger Uhrmacher-Zeitung Anzeigen aufgeben, aber

### mit Taschenuhren bezahlen

möchte. Da diese Offerte vervielfältigt ist, muß angenommen werden, daß sie einer großen Anzahl von Zeitungen gemacht wird, und wir können nur hoffen, daß keine Zeitung, die auf ihr Ansehen wert legt, darauf eingeht. Wo sollte es auch hinführen, wenn der alte Warentauschhandel im Zeitungswesen wieder Eingang fände. Die Verleger müßten ja Warenhäuser errichten, um die Uhren, Kleider, Lebensmittel usw. wieder los zu schlagen. Also Hand weg vom Uhrengeschäft, Herr Müller!

Von einem Kollegen ist darüber Beschwerde geführt worden, daß

### Möbelhändler Uhren bekannter Marken

liefern. Leider hat der Kollege aber nicht die Firmen nennen können, die an die Möbelhändler geliefert haben und wir können infolgedessen die Sache nicht an den Grossistenverband weitergeben.

Die Uhrmacher-Zwangs-Innung in Halle a. S. macht uns darauf aufmerksam, daß ihre Mitglieder durch eine Firma Amand Weiß bezw. deren

### Schleuderangebote

empfindlich geschädigt werden. Neuerdings kauft Genannter Konkurslager auf und macht in den Tageszeitungen „Ausnahmeofferten in Taschenuhren für Uhrmacher und Wiederverkäufer“. Er beabsichtigt natürlich nicht damit, Uhrmacherkundschaft zu erwerben, sondern sucht das Publikum nur in den Glauben zu versetzen, daß er Uhrengrossist sei. Damit aber nicht etwa ein Kollege, der über diese Firma nicht unterrichtet ist, in Versuchung kommt, ihr seine Kundschaft zuzuwenden, so kommen wir der Bitte der Halleschen Kollegen gern nach und hängen die Geschäftsweise des A. W. hiermit niedriger.

Von einer westfälischen Uhrmacher-Innung, die beschlossen hat, eine

### Hausierer-Anzeigenprämie von 10 M.

einzuführen, war die Frage an uns ergangen, ob wir bereit wären, zu dieser Prämie einen Zuschuß zu leisten. Da der von allen drei Uhrmacherverbänden gefaßte Beschluß, diese Prämien nicht mehr auszuzahlen, aber noch zu Recht besteht, so haben wir die Bitte um den Zuschuß ablehnen müssen. Dabei wollen wir aber nicht die Bemerkung unterdrücken, daß uns der Betrag von 10 M. reichlich hoch erscheint. Er wird, nach unseren früheren Erfahrungen, oft genug in keinem richtigen Verhältnis zu der Strafe des Hausierers stehen.

Ein Diebstahl, den der Kollege Einwald in Goslar durch seinen letzten Gehilfen erlitten hat, gibt dem Kollegen Veranlassung, allen Uhrmachern zu raten,

### nicht zu vertrauensselig

zu sein, insbesondere aber ihr Lager recht genau zu kontrollieren. Der genannte Kollege ist recht empfindlich geschädigt worden und gibt sich selbst die Schuld, weil er den diebischen Gehilfen nicht kontrolliert hat. Zum Glück sind Spitzbuben in unserem Gehilfenstand eine recht seltene Erscheinung, und man braucht von einem Fall aus das Urteil nicht zu verallgemeinern. Immerhin ist die Warnung zur Vorsicht nicht in den Wind zu schlagen, denn sie bewahrt stets vor Schaden. Der geschädigte Kollege hat eine Belohnung für die Wiedererlangung seiner Uhren ausgesetzt. Die entsprechende Bekanntmachung in der heutigen Nummer empfehlen wir deshalb der Beachtung aller Mitglieder.

Die Mitglieder unserer Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher (E. V.) bitten wir höfl., die nachfolgenden Zeilen recht genau zu beachten.

Wir haben in jedem Jahre eine Anleitung zu einem

### Weihnachts-Reklame-Prospekt

herausgegeben und sind gebeten worden, dies auch für das kommende Weihnachtsgeschäft zu tun. Es sind auch noch weitergehende Wünsche für eine zugkräftige Reklame laut geworden, denen wir, soweit als möglich, gern nachkommen wollen. Vorher möchten wir aber feststellen, in welchem Umfange bei unseren Mitgliedern Interesse an der Reklame vorhanden ist, was Einzelne darin schon getan haben und etwa noch beabsichtigen. Wir bitten darum dringend alle Mitglieder der Garantiegemeinschaft, uns umgehend je ein Stück ihrer Reklame-Drucksachen einzusenden, welche sie in den letzten Jahren an die